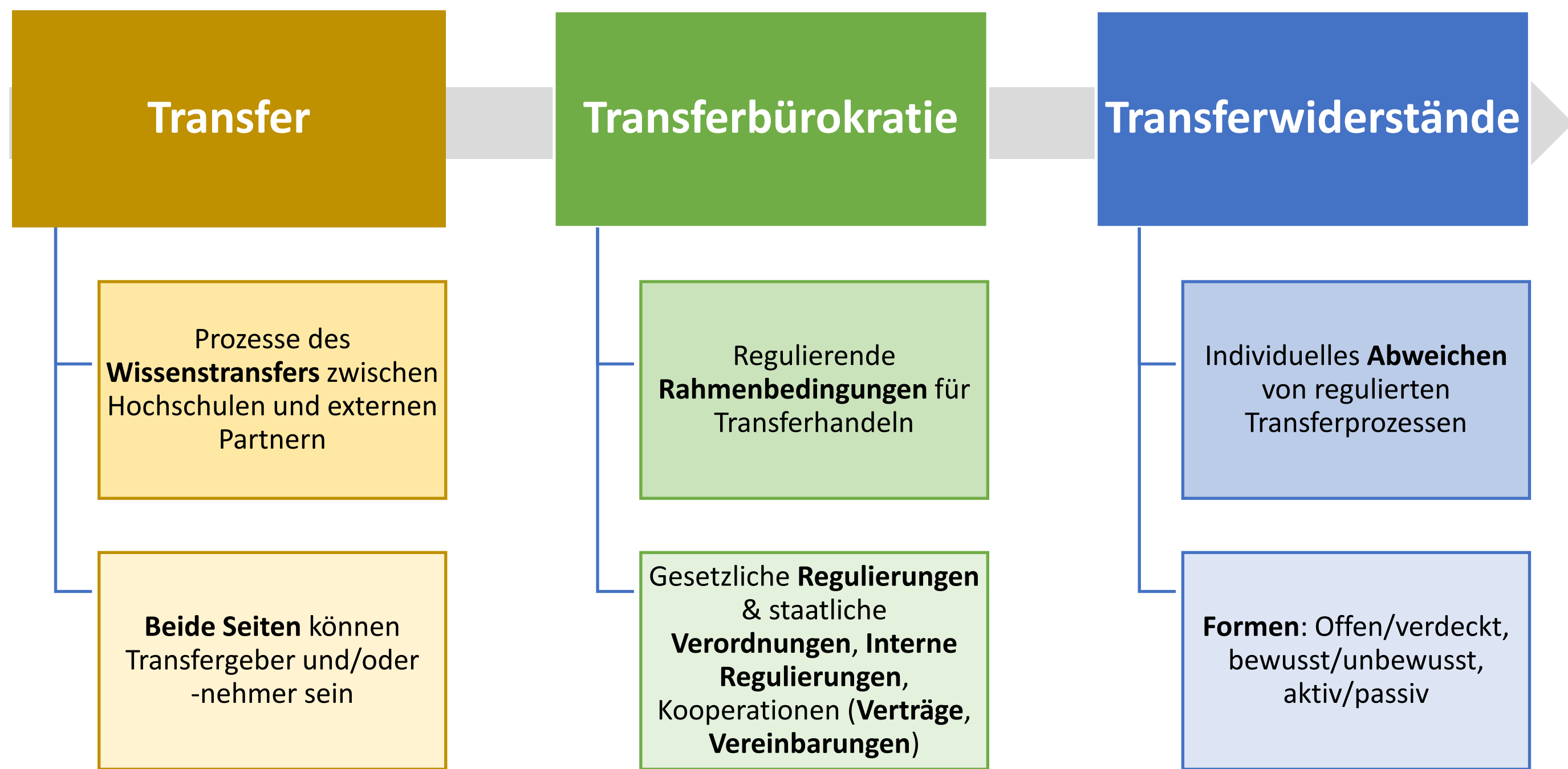


# Widerstände als Katalysatoren für Entbürokratisierung im Transfer (WiKET)

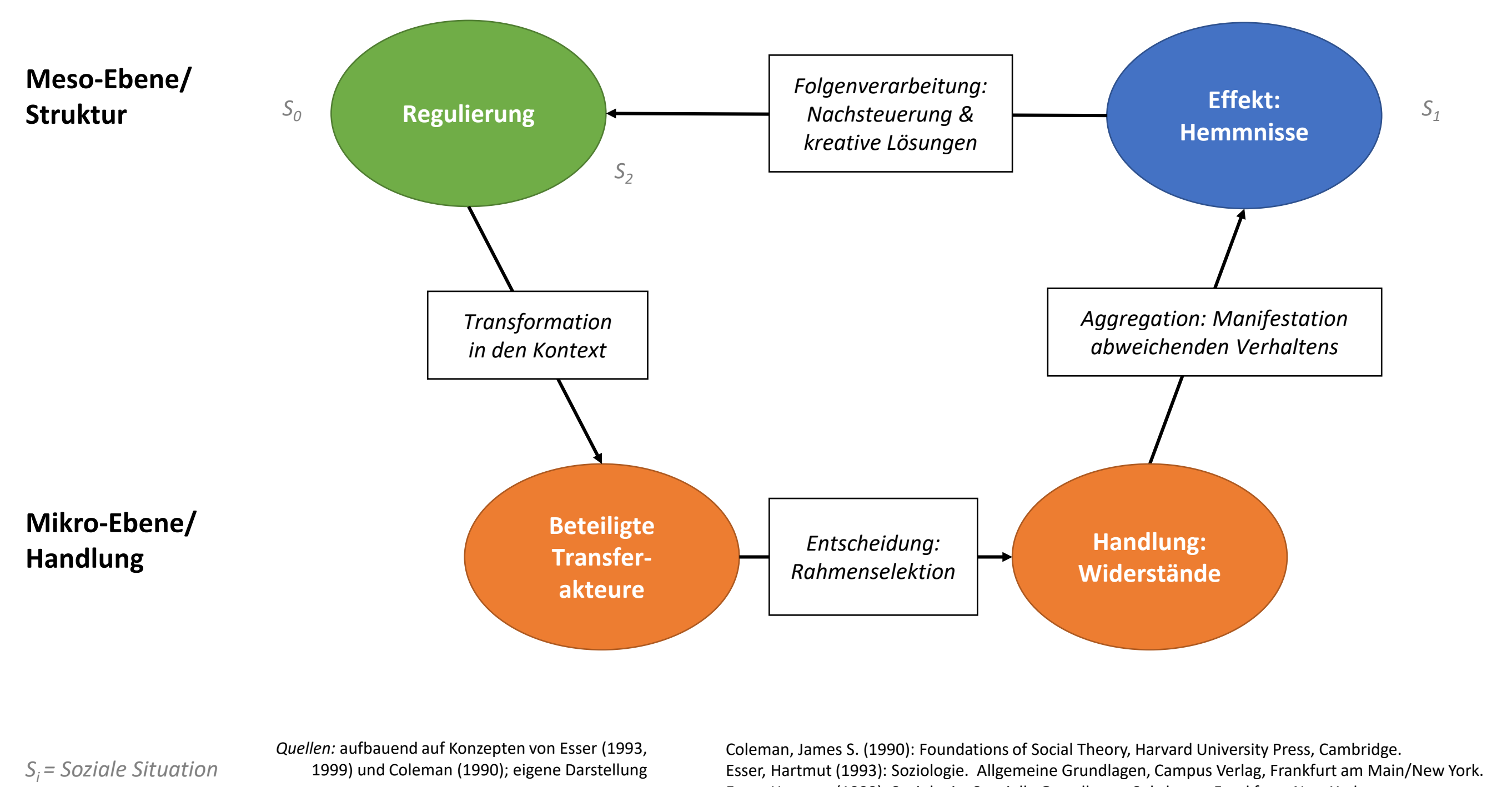
## Forschungsfragen

- Was sind die systemischen und organisationsbezogenen **Ursachen für Transferwiderstände** an Hochschulen?
- Wie kann deren Verfestigung durch **bürokratisierende Transferadministration** vermieden werden?
- In welcher Form findet **Transfer trotz bestehender organisationsbezogener Transferwiderstände** statt?
- Welche **Motive** und welche **Mechanismen** werden dafür mobilisiert?

## Zentrale Begriffe im Projekt



## Analytischer Rahmen für Transferwiderstände



## Erste Befunde und vorsichtige Schlüsse

### Wichtige Regelungsbereiche

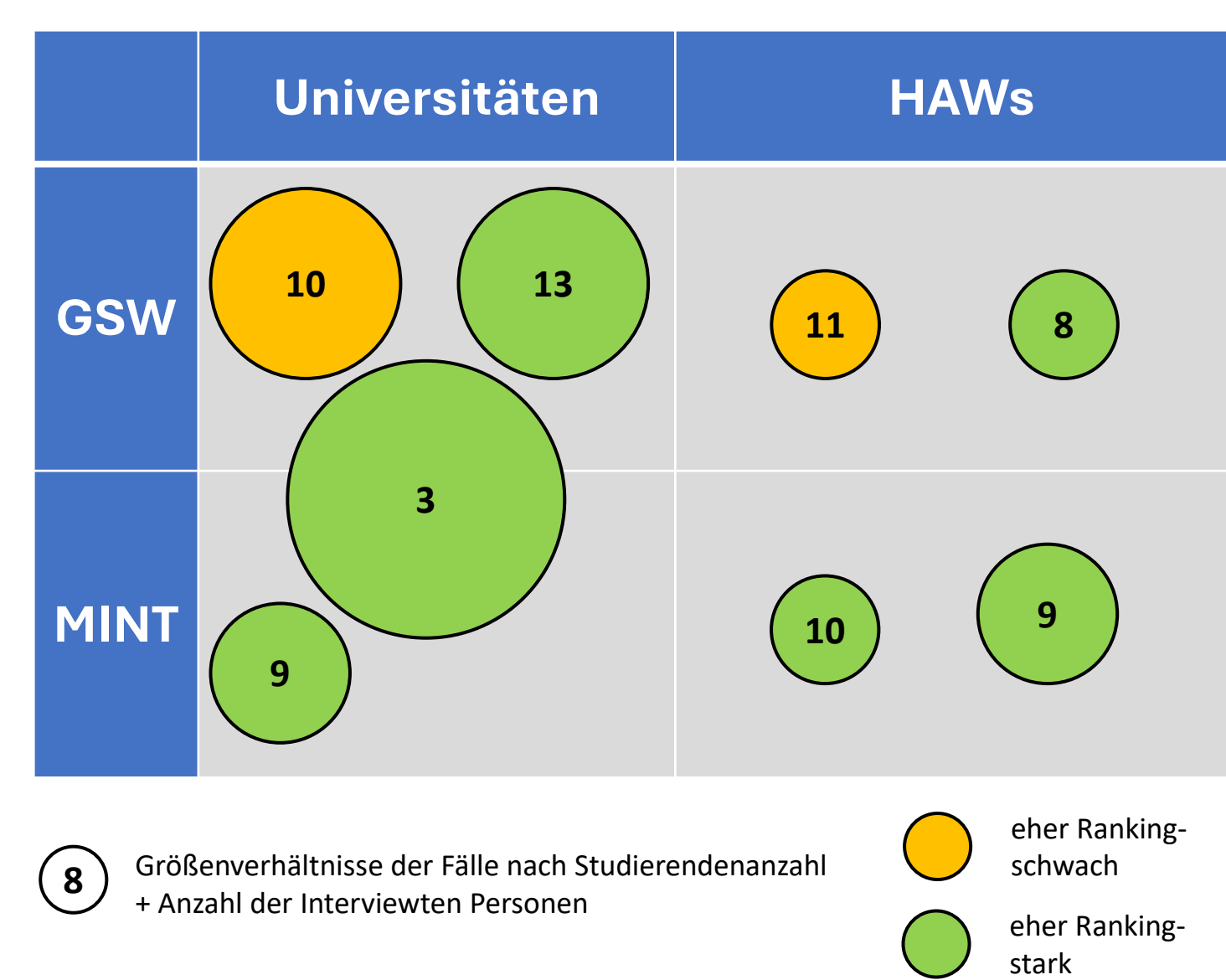


### Wichtige Widerstandsformen



Überall finden sich **dieselben Probleme** und Hürden  
 „Unterwanderungen“ des Transfers = wird sehr **offen kommuniziert**  
 Häufig: Umgehen der **Hoheitsgebiete der Hochschulen** bei „wirtschaftlichen Projekten“: GmbHs, Vereine, An-Institute, ...  
 Praktische **Handlungstoleranzen**: Korridor für Optimierung ist recht schmal; Entlastungen können trotzdem organisiert werden  
 Widerstände und Abweichungen = im Regelfall **produktiv-konstruktive Praktiken**

## Fallauswahl und Übersicht zu den Fallstudien



### Das Wichtigste!

- **Kriterien-gestützte Exploration** an allen Hochschulen
- **Sekundäre Kriterien**: Strukturen und Schauseite = **Ranking**
- **Erhebungszeitraum**: 10/2023 – 5/2024
- **Durchführung**: online (Webex), automatisierte Terminbuchung
- **Fälle**: 3 Universitäten, 4 HAWs, 1 Verbund
- **Interviews**: 69 Interviews mit 73 Personen (Leitung, Management/ Verwaltung, Wissenschaft, Stakeholder)

## Herausforderungen & Weiterentwicklung

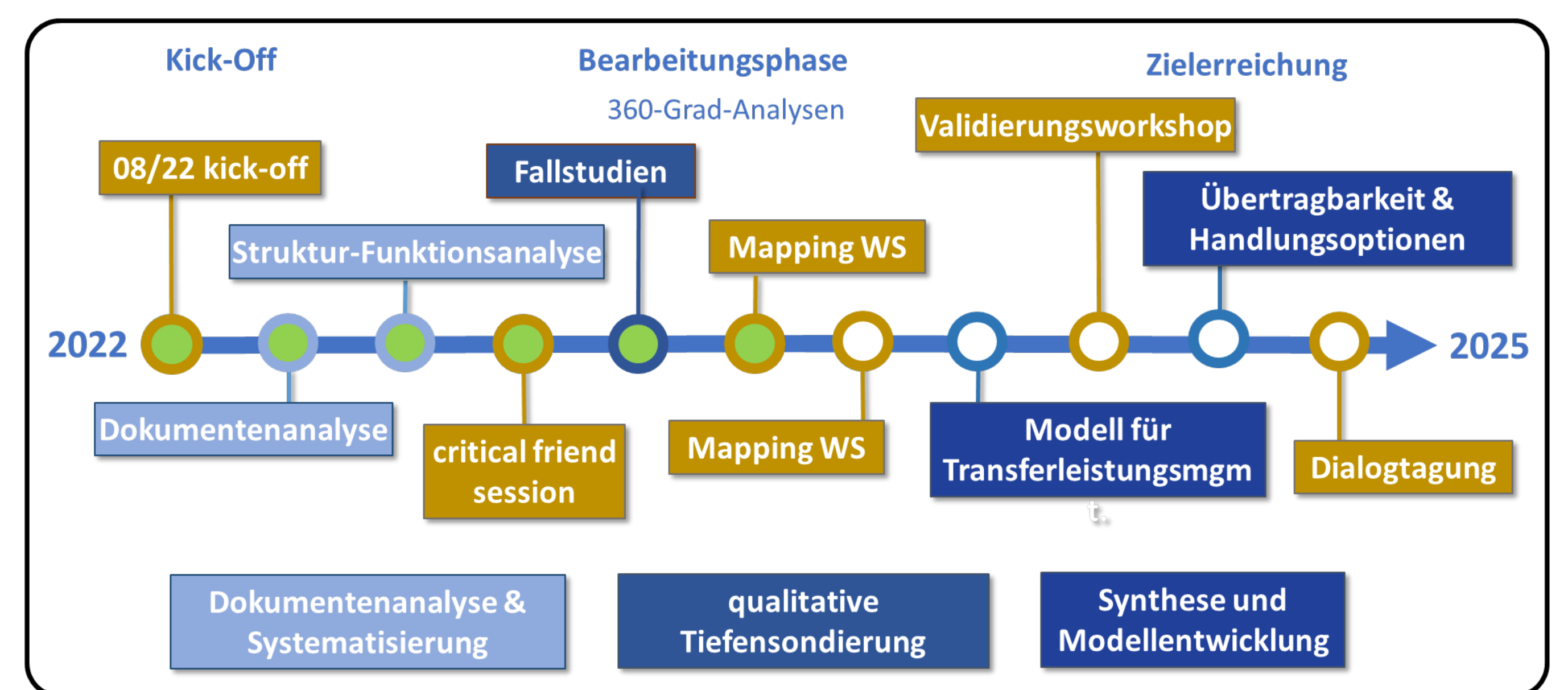
### Herausforderungen

- Akquise von Fallstudieeinrichtungen**: zeitaufwändiger als erwartet
- Vielfalt der Transferkanäle und -praktiken**: erforderte differenzierte Untersuchung
- Identifizierung von Interviewpartnern**: mehr Interviews als geplant für 360-Grad-Perspektive durchgeführt (70 statt 40)
- Rekonstruktion von Widerständen**: externe rechtliche Vorgaben als Haupthemmnis, weniger interne Transferbürokratie

### Weiterentwicklung des Projektziels „Transferbedingungsmanagement“

- Kriterien für erfolgreichen Transfer**: unterschiedliche Relevanz interner (gestaltbarer) und externer (unveränderlicher) Bedingungen im analytischen Rahmen berücksichtigen
- Erweiterung des Ansatzes**: angepasste Kriterien für erfolgreiches Transferbedingungsmanagement für unterschiedliche Transferprofile
- Priorisierung von Perspektiven**: Ausrichtung an Transferstrategie der Hochschule unter Berücksichtigung der relevanten Bedürfnisse der Transferexpert:innen

## Stand des Projekts im Mai 2024



Grün=aktuelle Phase des Projektes

## Publikationen

Robert Aust / Sebastian Schneider / Justus Henke / Alexander Hönsch (2023): Auf der Hinterbühne des Erfolgs. Wirksame Kriterien für Entbürokratisierung im hochschulischen Transfer. WiKET-Lessons-Learned-Paper Nr. 1, Institut für Hochschulforschung (HoF), Halle-Wittenberg. URL: <https://www.hof.uni-halle.de/publikation/wiket-llp1/>



Collegienstraße 62  
 06886 Wittenberg  
[www.hof.uni-halle.de](http://www.hof.uni-halle.de)



## Projektteam

- Dr. Justus Henke** (Projektleitung) [justus.henke@hof.uni-halle.de](mailto:justus.henke@hof.uni-halle.de)
- Dr. des. Robert Aust** (Projektkoordination) [robert.aust@hof.uni-halle.de](mailto:robert.aust@hof.uni-halle.de)
- Sebastian Schneider M.A.** (Mitarbeiter) [sebastian.schneider@hof.uni-halle.de](mailto:sebastian.schneider@hof.uni-halle.de)
- Olivia Laska M.A.** (Mitarbeiterin) [olivia.laska@hof.uni-halle.de](mailto:olivia.laska@hof.uni-halle.de)

Allgemeine Kontaktadresse

[wiket@hof.uni-halle.de](mailto:wiket@hof.uni-halle.de)



**Institut für Hochschulforschung (HoF)**  
 an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg



FKZ: 16WIT019

GEFÖRDERT VOM

